

Satzung

über die 2. Änderung des Bebauungsplanes

"Meiermatt III"

Nach § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2253), § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. November 1983 (GBl. S. 770), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. Mai 1987 (GBl. S. 161), hat der Gemeinderat der Gemeinde Neuried am 18. März 1992 die Änderung des Bebauungsplanes "Meiermatt III" als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung

- (1) Gegenstand der Änderung des Bebauungsplanes ist der Lageplan vom 27. Februar 1984 (Satzungsbeschluss).
- (2) Maßgebend für die Änderung ist das Deckblatt vom 18. März 1992.

§ 2

Inhalt der Änderung

- (1) Der St. Ulrichsweg wird als Mischfläche ausgewiesen.
- (2) Die Sockelhöhe der Gebäude (Oberkante Erdgeschoßfußboden bezogen auf fertige Straßendecke Mitte) darf nicht mehr als 1,20 m und nicht weniger als 0,80 m betragen.

§ 3

Bestandteile der Bebauungsplanänderung

- (1) Deckblatt vom 18.03.1992.
- (2) Änderung/Ergänzung der textlichen Festsetzungen vom 18.03.1992. Die Begründung ist dem Bebauungsplan beigelegt, ohne dessen Bestandteil zu sein.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

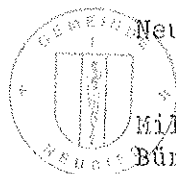
Ordnungswidrig im Sinne des § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Die Bebauungsplanänderung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Neuried, den 18. März 1992



Mild
Bürgermeister

